



## Bäckermeisterin Bianka Tengg wurde zur „Nachfolgerin des Jahres“ gewählt

Mehr als 25.000 Stimmen wurden im Voting abgegeben, nun gibt es eine Siegerin: Die Weizer Bäckermeisterin Bianka Tengg wurde zur „Nachfolgerin des Jahres“ gewählt und durfte sich am Montagabend in der WKO Steiermark den „Follow-me-Award 2018“ abholen. Insgesamt wurden fünf Preise vergeben. „Diese Auszeichnungen sind ein Ausdruck unserer Wertschätzung für viele Unternehmer, die regional Verantwortung tragen“, betonte WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk.

Die „Follow-me-Awards 2018“ sind vergeben und fünf Unternehmer aus dem Steirerland wurden stellvertretend für rund 900 Betriebe, die jährlich in der Steiermark an die nächste Generation übergeben werden, ausgezeichnet. Die richtigen Nachfolger finden sich dabei sowohl innerhalb als auch außerhalb der Familie. Bis 2027 stehen laut KMU Forschung Austria rund 5.200 steirische Arbeitgeberbetriebe vor dieser Aufgabe. Zwölf nominierte Nachfolgebetriebe aus allen Branchen und Regionen, die den Generationenwechsel bereits erfolgreich gemeistert haben, wurden im Rahmen der Follow me Initiative für den Follow me Award nominiert. In einem kombinierten Online- und Offlinevoting sammelten die Finalisten im Oktober mehr als 25.000 Stimmen.

Nachfolger des Jahres wird der Gesamtsieger mit den meisten Stimmen. Zusätzlich werden die Platzierten in der Kategorie „familieninterne Nachfolge“ ausgezeichnet. Neben dem Gesamtsieger wird auch der Betrieb mit den meisten Stimmen aus der Kategorie „familienexterne Nachfolge“ als Sieger ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde heuer ein Sonderpreis für die meisten Online-Votes verliehen.

### Die Nachfolgerin des Jahres 2018 kommt aus Weiz!

Mit einem Stimmenrekord von 8.714 Stimmen geht der Sieg beim Follow me Award 2018 an Bianka Tengg mit der Bäckerei Tengg in Weiz.

**BIANKA TENGG** Bäckerei Tengg GmbH 8160 Weiz gewinnt mit 8.714 Stimmen

*„Unser Bauernbrot wird in fünf Stufen über zwei Tage hergestellt: Wie viel Zeit drinnen steckt, schmeckt man. Und wir stellen damit sicher, dass alle Enzyme und Bakterien voll verbacken sind.“* Bianka Tengg

TRÄGER



CONTENTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER





Es steckt viel Wissen in einem Laib Brot: Wissen darüber, wie Milch- und Essigsäuren im richtigen Stadium gesteuert werden können, um eine natürliche Säure im Geschmack zu erreichen. *„Wir kaufen keine Bakterien zu, sondern arbeiten Tag für Tag in unserer Backstube damit, wann unser Sauerteig welche Temperatur braucht, um zum besten Schwarzbrot zu werden.“* Vielleicht liegt es daran, dass Bianka Tengg bereits in dritter Generation den Familienbetrieb führt, sicherlich ist es ihre Leidenschaft als Bäckerin, warum sie ganz genau weiß, wie viel Geduld ein gutes Brot braucht.

### Drei Standbeine und 60 Jahre Geschichte

Die Bäckerei und das Cafe in Weiz sind ebenso wie der Stand am Kaiser-Josef-Platz in Graz der ganze Stolz der Nachfolgerin. *„Mein Großvater und Vater haben es geschafft, dass wir als Bäckerei weithin bekannt sind. Davon profitiere ich jeden Tag, weil ich mir über Werbung etwas weniger Gedanken machen muss.“* Das Liefergeschäft ist ein besonderes Thema für Bianka Tengg, dass sie in Zukunft verändern möchte: Die Umstellung auf Elektromobilität wird Stück für Stück bei den Lieferautos vollzogen, für die nahen Lieferungen werden schon jetzt Elektro-Fahrräder eingesetzt.

### Ein persönlicher Tipp an Betriebsnachfolger

„Der gesellschaftliche Wandel wirkt sich oft überraschend auf bisher erfolgreiche Geschäftszweige aus. Man muss bereit sein, auch Bewährtes in Frage zu stellen, und darf nicht an Überholtem festhalten.“

## Platz 2: Wirt mit der Liebe zum Detail

Platz 2 in der Kategorie INTERNE NACHFOLGE:

**FABIAN PALZ** GenussHirsch 8484 Donnersdorf 5.767 Stimmen

*„Mit Stolz führe ich den Betrieb meiner Eltern auf meine ganz eigene Art weiter. Mit ihrer Unterstützung im Hintergrund ist es eine tolle Chance für jeden Jungunternehmer, nicht bei Null zu beginnen.“* Fabian Palz

Fabian Palz hat sich die Übernahme vom Vater gut überlegt. Der Einstieg war zunächst auf ein Jahr begrenzt: Da er zu viele Wirte nur jammern hörte, wollte sich Fabian Palz selbst davon überzeugen, ob sich ein Betrieb nach seinen Vorstellungen führen lässt. *„Ich habe sehr klare Vorstellungen davon, wie mein Leben als Wirt aussieht. Schließlich kann ich es mir selbst richten, wann ich offen habe und wann nicht.“* Ein freier Sonntag ist für den langjährigen Koch ein Luxus, den er sich als Selbständiger nun erfüllen konnte. Auch wenn sich die Stammgäste erst daran gewöhnen mussten, der Erfolg gibt ihm Recht.

TRÄGER



CONTENTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER





## Platz 3: Eine Familie, die sich alles braut

Platz 3 in der Kategorie INTERNE NACHFOLGE:

**MARTIN HOFER** Toni Bräu 8273 Wagenbach 4.531 Stimmen

*„Aus der Maische unseres Biers habe ich begonnen, den Toni Woka Styrian Whisky zu entwickeln. Ich werde sicherlich keinen bekannten Geschmack imitieren, sondern einen steirischen Weg kreieren.“* Martin Hofer

Was für den Vater Toni Hofer mit dem medizinischen Rat begann, mehr Bier zu trinken, und damit zu einem Bierbraubuch als Geschenk führte, mündete in eine Betriebsübergabe und eine spannende Selbständigkeit von Sohn Martin. *„Wir brauen ein naturtrübes und naturbelassenes Bier, das durch seine natürlich entstandene Kohlensäure einen besonders süffigen Charakter bekommt.“* Bio, hell, dunkel, Weizen, Bock, Kräuter sind in 1-Liter und 2-Liter Mehrwegflaschen erhältlich. Zu genießen ist das Toni Bräu im Gewölbekeller der Familie oder zu Hause: Gläser und Durchlaufkühler mit sämtlichem Zubehör stehen in der Brauerei zum Verleih bereit.

## Herzlich Einkaufen im Bioherz in Andritz gewinnt Kategorie „Externe Nachfolge“

Siegerin in der Kategorie EXTERNE NACHFOLGE ist:

**ELKE GROSSEK** Reformhaus Bioherz e.U. 8045 Graz

*„Ich habe sofort gewusst, dass ich hier richtig bin, als ich das Geschäft betreten habe. Im BioHerz kaufen Menschen ein, die eine natürliche Qualität suchen: In der Betreuung und in den Produkten.“* Elke Grosseck

Im BioHerz bietet Elke Grosseck eine Vielfalt an biologischen und regionalen Lebensmitteln, Naturkosmetik und Vitalstoffen mit hoher Qualität an. Auch Reinigungsmittel und köstliche Naschereien werden nach den hohen Anforderungen der Nachfolgerin ausgewählt. *„Viele unserer Kundinnen kommen mit einem besonderen Anliegen ins BioHerz. Ob das Unverträglichkeiten sind oder spezielle Ansprüche an das eigene Konsumieren: Wir kümmern uns darum, die passenden Produkte zu finden.“* Der Mikrobiologin und erfahrenen Gesundheitsexpertin geht es immer um den Austausch mit dem Kunden, deshalb steht sie jeden Tag so gerne im Geschäft.

### Die Pionierarbeit durch neue Produkte ausbauen

Die Idee zur Nachfolge entstand bei einer Bilanzbesprechung zwischen der Übergeberin und deren Steuerberater, der dann den Kontakt hergestellt hat. In über 30 Jahren Beratungstätigkeit wurde ein treuer Kundenstock und ein interessanter Standort aufgebaut. *„Ich war von der Vorstellung angetan, mein Wissen mit dem Standing des Reformhauses Leopold zu kombinieren. Es war so viel Wertvolles vorhanden, und ich hatte so viele Ideen für die Weiterentwicklung.“* Ein halbes Jahr vor der Übernahme begann Elke Grosseck im Geschäft mitzuarbeiten, um die Abläufe im Handel besser kennen zu lernen. Besonders die Einführung eines digitalen Warenwirtschaftssystems hat viel Zeit in Anspruch genommen. Der Aufwand hat sich aber ausgezahlt und erleichtert mittlerweile vieles.

TRÄGER



CONTENTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER





## Sonderpreis „Die meisten Online-Votes“

Den Sonderpreis für „Die meisten Online-Votes“ erhält **WOLFGANG MOSER** Schneider Haustechnik GmbH 8850 Murau mit 2.427 von insgesamt 3.072 Stimmen

„Ich bin die vierte Generation in der Schneider Haustechnik und stelle mich mit einem Top-Team den digitalen Herausforderungen unserer Branche. Ich bin stolz darauf, 40 Arbeitsplätze in Murau zu bieten, und kümmere mich darum, dass uns unsere Aufträge richtig Freude machen.“ Wolfgang Moser

## Statements zum Follow me Award 2018

### Wirtschaftslandesrätin MMag.<sup>a</sup> Barbara Eibinger-Miedl

„Die Gewinner des Follow me Awards sind herausragende Beispiele, die zeigen, wie gut eine Betriebsnachfolge *in der Praxis funktionieren kann. Sie sind damit auch Vorbilder für künftige Betriebsnachfolger, die sich auf die Herausforderung Betriebsnachfolge einlassen wollen.*“

### WKO Steiermark Präsident Ing. Josef Herk

„*Innovationen mit traditionellem Handwerk zu verbinden - das ist ein vielversprechender Weg für eine erfolgreiche Selbständigkeit. Die Auszeichnung „Nachfolger des Jahres“ ist ein Ausdruck unserer Wertschätzung stellvertretend für viele Unternehmer, die regional Verantwortung tragen.*“

### Mag. Franz Kerber, Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter Steiermärkische Sparkasse

*FIT FÜR DIE ZUKUNFT - Bewährte Betriebe müssen fit und bereit sein, die Herausforderungen anzunehmen und ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln. Die Fitness für die Zukunft hängt immer weniger von einer erfolgreichen Vergangenheit ab. Vielmehr ist es von entscheidender Bedeutung, ob und wie Produkte auch über digitale Plattformen vertrieben und neue Märkte erkannt und bedient werden können. Diese Überlegungen schaffen Wachstum durch Innovation. Somit zündet die Betriebsübernahme den Innovationsturbo, der die Dynamik befeuert und dadurch immense Chancen eröffnet: Drei Viertel der Unternehmer entwickeln ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung, 50 Prozent steigern den Umsatz und schaffen ein Drittel neuer Arbeitsplätze.*

TRÄGER



CONTENTPARTNER



PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER





\*Follow me ist eine Gemeinschaftsinitiative der Wirtschaftskammer Steiermark im Gründerland Steiermark. Gefördert wird die Initiative vom Wirtschaftsressort des Landes Steiermark durch die Steirische Wirtschaftsförderung SFG. Begleitet wird die Initiative durch namhafte Partner: Steiermärkische Sparkasse, Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Fachgruppe der Ingenieurbüros, Notariatskammer für Steiermark und dem INNOLAB des Campus02.

### Kontakt für Rückfragen/ Fotonennung Foto Fischer

**Mag. Mario Lugger**  
 Referatsleiter Kommunikation  
 WKO Steiermark  
 T (0316)601-652  
 E mario.lugger@wkstmk.at

**Dr. Katrin Kuss**  
 Koordination Follow me  
 WKO Steiermark  
 T (0316)601-1101  
 E katrin.kuss@wkstmk.at

#### TRÄGER



#### CONTENTPARTNER



#### PREMIUMPARTNER



#### LEADPARTNER

